

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Wahlperiode 2018-2023)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.12.2018	
Sitzungsbeginn:	16:03 Uhr	
Sitzungsende:	17:13 Uhr	
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck,	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Jörn Puhle- SPD		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Kristin Blankenburg- SPD	Vertretung für: Herrn Jörg Haltermann	
Dagmar Hildebrand- CDU		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Nico Berner- BÜ90/ DIE GRÜNEN		
Jose Maria Bernet- Lübecker Jugendring		
Pastorin Dörte Eitel- AG freier Wohlfahrtsverbände		
Britta Ingwersen- Lübecker Jugendring		
Stefan Krause- CDU		
Sandra Odendahl- SPD		
Claudia Petereit- Die Unabhängigen	Vertretung für: Herrn Detlev Stolzenberg	
Renate Prüß- AG freier Wohlfahrtsverbände AWO Schleswig-Holstein		
Simone Stojan- Bü90/DIEGRÜNEN		
Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht		
Torsten Biß- Kreiselternvertretung	Vertretung für: Herrn Christian Weise	
Klaus-Peter Jürgensen- Fachbereichsdienste FB 4		
Juanna Khalo- Vertretung der Jugend		
Lutz Regenber- Mitglied der Fachgruppe HZE		
Birgit Reichel- 4.513 Jugendarbeit/Jugendamt		
Juleka Schulte - Ostermann- Delegierte Stadtelternterterin		
Verwaltung		
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung		

Renate Heidig- Jugendhilfeplanung	
Christiane Möller- Beteiligungsbeauftragte	
Ulrike Neumann- 4.511 - Städt. Kindertageseinrichtungen	Vertretung für: Frau Kathrin Rösel
Sabine Schulz- 4.513 - Jugendarbeit	
Aiko Wagner- 4.040 Fachbereichscontrolling FB 4	
Protokollführung	
Dana Gladasch- 4.513 - Jugendarbeit/Jugendamt	
Gäste	
Andreas Müller- Die Linke	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Jörg Haltermann- SPD	- entschuldigt -
Detlev Stolzenberg- Die Unabhängigen	- entschuldigt -
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Thomas Grams- AG freier Wohlfahrtsverbände	- entschuldigt -
Vera-Simone Kuzla- AG freier Wohlfahrtsverbände	- entschuldigt -
Sandra Pereira da Silva David- Lübecker Jugendring Die Johanniter	- entschuldigt -
Horst Wargenau- CDU	- entschuldigt -
Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht	
Rafael Jancen- Forum für MigrantInnen	- entschuldigt -
Renate Junghans- 4.510 Familienhilfen / Jugendamt	- entschuldigt -
Christian Weise- Kreiselternvertretung	- entschuldigt -
Verwaltung	
Petra Albrecht- Jugendhilfeplanung	- entschuldigt -
Kathrin Rösel- 4.511 Städtische Kindertagesstätten	- entschuldigt -
Elke Sasse- Frauenbüro	- entschuldigt -
Sonstige Personen	
Carsten Schnelle- Jobcenter U25	- entschuldigt -
Beiratsmitglieder	
Götz Gebert- Seniorenbeirat	- entschuldigt -
Bärbel Moeller- Seniorenbeirat	- entschuldigt -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Niederschriften vom 08.11.2018
3.	Anliegen der Jugend
4.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
4.1.	Mitteilungen der Verwaltung
5.	Berichte
5.1.	mdl. Bericht zu den Arbeitsbereichen der Beauftragten für Kinder- und Jugendbeteiligung
5.2.	mdl. Bericht zum Zwischenstand Jugendarbeit in Schlutup (neuer Standort Zollhaus)
6.	Beschlussvorlagen
7.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
7.1.	Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft zur VO/2018/06344 behandelt in der Sitzung vom 30.08.2018 mit TOP 5.10. an den Jugendhilfeausschuss zum interfraktionellen Antrag von Die Linke & Freie Wähler / GAL: AT zu Neu-Gründung eines "Bündnis für Familie der Hansestadt Lübeck" VO/2018/06214 Vorlage: VO/2018/06583
8.	Anträge von Ausschussmitgliedern
9.	Verschiedenes
11.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Herr Puhle eröffnet die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Puhle weist darauf hin, dass Ausschussmitglieder verpflichtet werden müssen und bittet die Anwesenden sich zu erheben. Er verliest die Verpflichtungsformel: „Hiermit verpflichte ich Sie gemäß § 46 Absatz 6 der Gemeindeordnung zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie per Handschlag in Ihr Amt ein.“ Danach gibt er Frau Schulte-Ostermann und Herrn Biß die Hand und erklärt: „Ich verpflichte Sie!“

Herr Puhle fragt, ob mündliche Anträge zur Tagesordnung gestellt werden. Dies ist nicht der Fall. Die Tagesordnung wird damit einstimmig unter Zuordnung des TOP 10.1 zum nicht öffentlichen Teil festgestellt.

zu 2 Niederschriften vom 08.11.2018

Es liegen keine schriftlichen Änderungsanträge zur Niederschrift vor. Herr Puhle fragt die Mitglieder des Ausschusses, ob mündliche Änderungsanträge zur Niederschrift der 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 08.11.2018 vorgebracht werden. Dies ist nicht der Fall.

Die Niederschrift ist damit festgestellt.

zu 3 Anliegen der Jugend

Frau Kahlo hätte durch die Presse erfahren, dass in der Stadtteilkonferenz beschlossen wurde, dass das Jugendzentrum Pinasse an einen anderen Standort umziehen solle. Hierüber wäre die Jugend gerne im Vorwege informiert bzw. einbezogen worden.

Frau Weiher berichtet, dass in der Stadtteilkonferenz keinesfalls der Standortwechsel des Jugendzentrums Pinasse festgesetzt wurde, sondern das neue Baugebiet Pinassenweg Thema war und hierbei auch erwähnt wurde, dass der jetzige Standort des Jugendzentrums Pinasse dann verlegt werden müsste. Die Verwaltung wird sich rechtzeitig auf die Suche nach einem neuen geeigneten Standort machen. Hierzu wird die Jugend zu gegebener Zeit beteiligt werden.

zu 4 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 4.1 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Puhle schlägt vor, dass die Jugendhilfeausschusssitzung im Februar 2019 ausfällt, da bereits am 21.02.2019 eine gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit dem Schul- und Sportausschuss stattfindet. Schwerpunktthema dieser Sitzung soll die Schulkindbetreuung sein.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis und hat keine Einwände.

Anfang Februar soll die Unter-AG Schulkind-Hort zum Thema Eckpunktepapier tagen und der Prozess „Aufwachsen in Lübeck“ soll vorangetrieben und im Ausschuss vorgestellt werden.

Frau Weiher weist darauf hin, dass in Bezug auf die Zuständigkeit für den Ganzttag häufig falsche Informationen vorlägen. Die Verantwortung für Ganzttag an Schule sei dem Bereich Schule und Sport zugeordnet und somit sei der Schul- und Sportausschuss für die Beratungen zuständig. Die Ganztagsbetreuung zähle nicht zu Kindertagesstätten und werde daher auch nicht nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz behandelt

zu 5 Berichte

zu 5.1 mdl. Bericht zu den Arbeitsbereichen der Beauftragten für Kinder- und Jugendbeteiligung

Frau Möller berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die Grundlagen und Aufgaben der Kinder- und Jugendbeteiligung. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Auf eine Nachfrage von Frau Prüß nach der Schnittstelle zur neuen Kinderschutzkoordinatorin antwortet Frau Möller.

zu 5.2 mdl. Bericht zum Zwischenstand Jugendarbeit in Schlutup (neuer Standort Zollhaus)

Frau Möller berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die bisher erfolgte Kinder- und Jugendbeteiligung zur Standortsuche für das Zollhaus in Schlutup. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Frau Reichel berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die aktuelle Sachlage der Standortsuche in Schlutup. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Herr Puhle informiert den Ausschuss darüber, dass für den Haushalt 2019 ein Betrag in Höhe von 200.000 Euro mit Sperrvermerk für einen etwaig notwendig werdenden Umzug (abhängig vom Beteiligungsverfahren) der Jugendarbeit im Zollhaus eingestellt worden sei.

zu 6	Beschlussvorlagen
-------------	--------------------------

Es liegt nichts vor.

zu 7	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
-------------	--

zu 7.1	Überweisungsantrag aus der Bürgerschaft zur VO/2018/06344 behandelt in der Sitzung vom 30.08.2018 mit TOP 5.10. an den Jugendhilfeausschuss zum interfraktionellen Antrag von Die Linke & Freie Wähler / GAL: AT zu Neu-Gründung eines "Bündnis für Familie der Hansestadt Lübeck" VO/2018/06214 Vorlage: VO/2018/06583
---------------	--

Antrag:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt unverzüglich die Neu-Gründung eines „Bündnis für Familie der Hansestadt Lübeck“ zu initiieren und zu organisieren. Federführend ist der Jugendhilfeausschuss durch die Verwaltung auf dem Laufenden zu halten. Daneben sind der Sozialausschuss und der Gleichstellungsausschuss (nach seiner Einsetzung) zu beteiligen.
2. Die konstituierende Versammlung, mit Vertreter_innen aus der Wirtschaft, Verwaltung, Bildung und Zivilgesellschaft (soziale Vereinen und Verbänden, ehrenamtlichen Initiativen von Eltern, Sozial- und Erziehungsberufen, Gewerkschaften und Politik) soll noch in diesem Jahr stattfinden.
3. Ziele des „Bündnis für Familie der Hansestadt Lübeck“ sind:
 - a. die Verbesserung von Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Lübeck.
 - b. die stetige Verbesserung der Lebenssituation von Familien in Lübeck, dazu soll das Bündnis ein langfristiges Konzept erarbeiten und umsetzen.
 - c. ideale Rahmenbedingungen für ein generationsübergreifendes Miteinander für die Zukunft Lübecks zu schaffen.
4. Das „Bündnis für Familie der Hansestadt Lübeck“ soll sich eine Geschäftsordnung geben, die unter anderem regelt, dass:
 - a. die Mitgliedschaft und regelmäßige Beteiligung für möglichst viele Vereine, Verbände, Initiativen, Parteien und Gewerkschaften möglich wird.
 - b. die Arbeit im großen Plenum und in kleinen Unter-Arbeitskreisen (thematisch oder regional bezogen) organisiert möglich ist. Mindestens die Sitzungen des Plenums finden öffentlich statt.

Herr Puhle weist darauf hin, dass dieses Thema am Dienstag bereits im Sozialausschuss behandelt wurde und die Entscheidung als Tischvorlage umverteilt wurde.

Er schlägt eine erneute Vertagung dieses TOP vor, da zunächst geklärt werden soll, inwieweit „Aufwachsen in Lübeck“ die Ziele eines Bündnisses für Familie bereits aufgreift. Mit den

Ergebnissen aus dem Prozess „Aufwachsen in Lübeck“ soll dieser Überweisungsantrag dann erneut behandelt werden.

Herr Müller von den Linken meldet sich aufgrund einer Nachfrage. Der Vorsitzende fragt, ob der Ausschuss der Anhörung von Herrn Müller widerspricht. Der Ausschuss widerspricht dem nicht. Herr Müller berichtet, dass er im Sozialausschuss anwesend war. Er befürwortet die Vertagung und würde den Antrag zurückstellen, bis der Prozess „Aufwachsen in Lübeck“ abgeschlossen sei.

Frau Petereit spricht sich dafür aus, die Ziele genauer zu definieren, damit diese auch durchsetzbar wären. Im Fachbereich 2 und 4 findet schon viel zu diesem Thema statt und nicht nur die Bedürfnisse der Eltern, sondern auch der Kinder müssten berücksichtigt werden.

Frau Weiher erklärt, dass der Antrag im Sozialausschuss abgelehnt worden sei. Weiterhin halte die IHK dieses Bündnis nicht mehr für erforderlich. 2013 wurde das Projekt damals gemeinschaftlich eingestellt, da die Ziele erreicht waren und es bisher keinen Bedarf gab das Bündnis erneut aufleben zu lassen.

Herr Puhle lässt über die Vertagung des Tagesordnungspunktes abstimmen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Vertagung des TOP 7.1 einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

zu 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

zu 9 Verschiedenes

Herr Puhle weist darauf hin, dass im Namen der Kreiselternvertretung eine Pressemitteilung als Tischvorlage umverteilt wurde. Er macht deutlich, dass die Jugendhilfeausschusssitzung künftig nicht für die Umverteilung von Pressemitteilungen u. ä. genutzt werden soll. Dies sollte bitte eigenständig umverteilt werden, wenn dies gewünscht sei.

Der Vorsitzende bittet die Öffentlichkeit und die Personen, die zur Teilnahme am nichtöffentlichen Teil der Sitzung nicht berechtigt sind, den Raum zu verlassen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 16:58 Uhr.

Die Öffentlichkeit und die Personen, die zur Teilnahme am nichtöffentlichen Teil der Sitzung nicht berechtigt sind, verlassen den Raum.

Herr Baldy und Frau Vogeler von den Unabhängigen merken an, dass sie stellvertretende Ausschussmitglieder und daher berechtigt sind, an dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung teilzunehmen. Herr Puhle und Frau Gladasch sind sich der rechtliche Lage nicht ganz sicher und wollen dies nach der Sitzung durch das Rechtsamt klären lassen. Des Weiteren sei die Partei durch die anwesende Frau Petereit dort vertreten. Auf Grund dieser Unsicherheit bittet Herr Puhle Herrn Baldy und Frau Vogeler den Sitzungssaal zu verlassen. Auf erneuten Hinweis auf die Teilnahmeberechtigung teilt Herr Puhle mit, dass die Geschäftsführung des

Ausschusses sich diesbezüglich informieren wird und bittet Herrn Baldy und Frau Vogeler nochmals, den Sitzungssaal zu verlassen.

Beginn des nichtöffentlichen Teils der Sitzung um 17:01 Uhr.

zu 11 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Herr Puhle gibt bekannt, dass der Ausschuss im nichtöffentlichen Teil eine Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis genommen hat. Es wurden keine Beratungen durchgeführt und keine Beschlüsse gefasst.

Lübeck, den 13. Februar 2019

Jörn Puhle
Vorsitzende/r

Dana Gladasch
Protokollführung

Hansestadt LÜBECK

Aufgaben Kinder- und Jugendbeteiligung Vorstellung JHA am 06.12.2018

Beauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung der Hansestadt Lübeck Christiane Möller

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommune



„Eine demokratisch verfasste Gesellschaft ist die **einzige Gesellschaftsordnung, die gelernt werden muss**, alle anderen Gesellschaftsordnungen bekommt man so.“

Oskar Negt

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommune

Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung - GO -)

Fassung vom 28. Februar 2003

§ 47 f

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

- (1) Die Gemeinde muss bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese in angemessener Weise beteiligen. Hierzu muss die Gemeinde über die Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner nach den §§ 16 a bis 16 f hinaus geeignete Verfahren entwickeln.
- (2) Bei der Durchführung von Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, muss die Gemeinde in geeigneter Weise darlegen, wie sie diese Interessen berücksichtigt und die Beteiligung nach Absatz 1 durchgeführt hat.

Hansestadt LÜBECK 

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommune

Handlungsleitlinien der Hansestadt Lübeck zum §47 f GO

Aufgaben der Fachbereiche:

- Entscheidung über Relevanz anhand eines Fallkatalogs
- Konkretisierung der Fragestellung für ein Teilnahmeverfahren
- Sicherstellung der Durchführung des Teilnahmeverfahrens
- Bereitstellung bzw. Akquise für die Realisierung von Teilnahmen

Hansestadt LÜBECK 

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommune

Handlungsleitlinien der Hansestadt Lübeck zum §47 f GO

Konkrete Umsetzung:

- Projekte zur Beteiligung in den Alltag von Kindern und Jugendlichen integrieren:
Schule, Kita, Jugendarbeit, Jugendverbände, Schüler*innen- und Jugendvertretungen
- Beteiligungsprozesse sind freiwillig
keine Wahlpflicht, sondern Wahlrecht!

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommune

Aufgaben der Beauftragten für Kinder- und Jugendbeteiligung:

Prozesssicherung:

- Frühzeitiger Austausch mit den Fachbereichen bzw. Bereichen über geplante Vorhaben und
Abwägen der Relevanz für Kinder und Jugendlichen
- Initiierung und Durchführung exemplarischer Verfahren zur Beteiligung von Kindern- und
Jugendlichen an kommunalen Entscheidungen
- Gestaltung von Begegnungen zwischen Verwaltung, Politik und Kindern und Jugendlichen

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommune

Aufgaben der Beauftragten für Kinder- und Jugendbeteiligung

Qualitätssicherung

- Weiterentwicklung von Qualitätsstandards für Beteiligung
u.a. der Handlungsleitlinien der Hansestadt Lübeck zum §47 f GO
- Beratung der Bereiche bei der Konkretisierung des Beteiligungsgegenstands
- Beratung der Bereiche zur Durchführung von Beteiligungsverfahren

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommune

Aufgaben der Beauftragten für Kinder- und Jugendbeteiligung

Netzwerkarbeit

- Aufbau und Pflege eines Netzwerks zu Verbänden, Schulen und Kinder und Jugendlichen, um Beteiligungsverfahren zeitnah auf den Weg zu bringen
- Mitarbeit in Netzwerken zur Qualitätssicherung in Lübeck und darüber hinaus

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommune

Aufgaben der Beauftragten für Kinder- und Jugendbeteiligung

Fortbildung:

- Entwicklung bzw. Akquise von Fort- und Weiterbildungen zum Thema kommunale Beteiligung von Kinder und Jugendlichen

Hansestadt LÜBECK 

Kontakt:

Hansestadt Lübeck, Bereich Jugendarbeit 4.513

Kronsforder Allee 2-6, Haus Trave, 23560 Lübeck

**Beauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung
Christiane Möller**

**0451/122-5168
christiane.moeller@luebeck.de**

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre
Unterstützung!!!**



Hansestadt LÜBECK 

Kinder- und Jugendbeteiligung AWO-Zollhaus, Schlutup

Beauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung der Hansestadt Lübeck Christiane Möller

Kinder- und Jugendbeteiligung AWO-Zollhaus, Schlutup

Zeitschiene:

Beteiligung zu Angebot von Jugendarbeit:

- 30.11.-07.12.2018: Beteiligung im Zollhaus,
- 2. Januar Woche 2019: Willy-Brandt-Schule
- 2. Januarhälfte 2019: Jugendliche in der Gemeinde Schlutup

Beteiligung zum Standort:

Werkstatt im Februar 2019

Kinder- und Jugendbeteiligung AWO-Zollhaus, Schlutup

Beteiligung im Zollhaus:

Erste Ergebnisse der Beteiligung während einer Freizeit Boltenhagen (30.11.-02.12)

Teilnehmer*innen bisher:

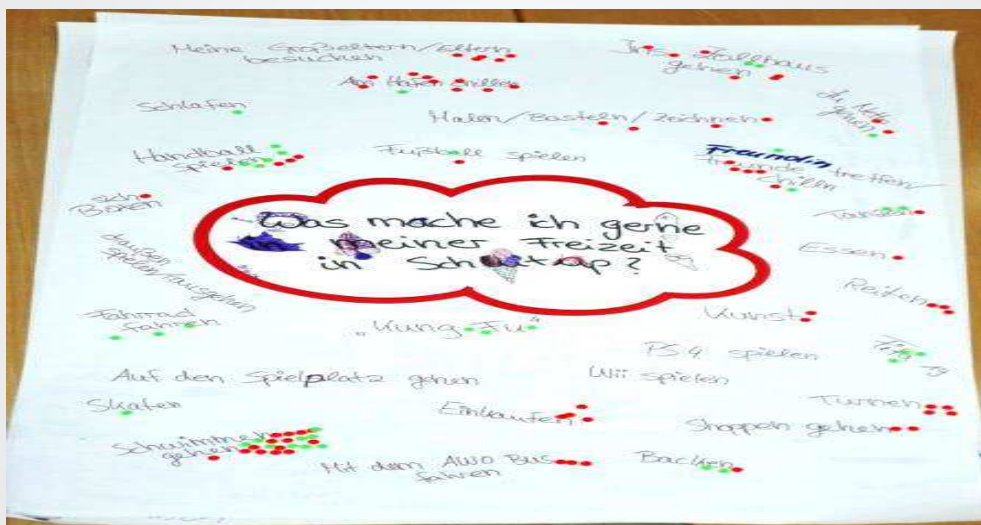
13 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren, davon:

- 9 Mädchen, 8-14 Jahre
- 4 Jungs, 11-18 Jahre

Fortführung der Beteiligung im Rahmen des Offenen Treffs

Hansestadt LÜBECK

Zwischenergebnis aus dem Zollhaus: „Was mache ich gerne in meiner Freizeit in Schlutup“

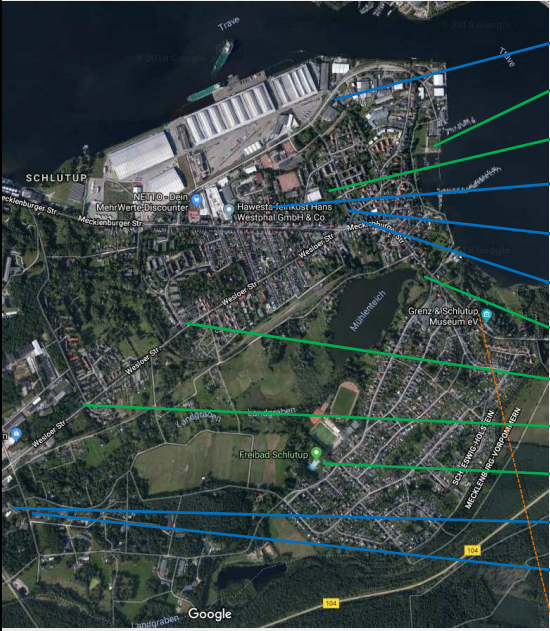


Hansestadt LÜBECK


Hansestadt LÜBECK

AWO-Zollhaus Schlutup

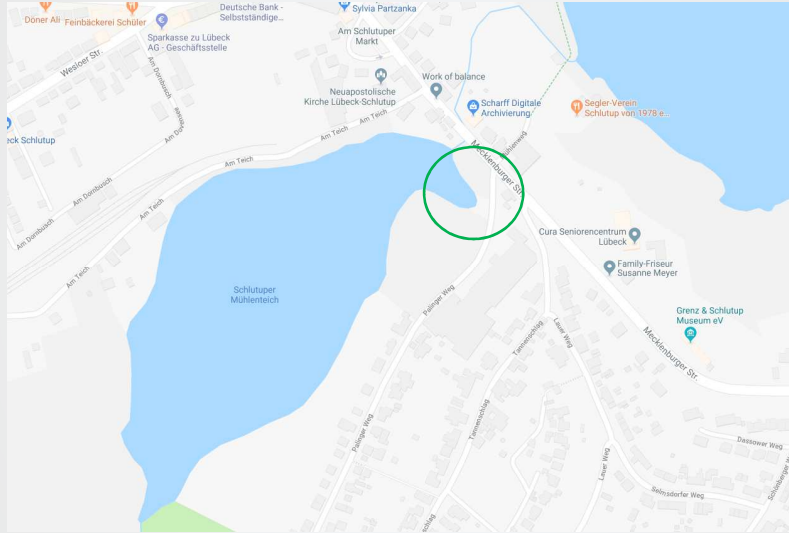
Standortsuche



11 Gebäude Fabrikstraße, Vorwerker Diakonie Werkst. Fabrikstr. 13
07 Freifläche Netzewiese, neben Am Fischereihafen 11
08 Freifläche Krümmling, hinter Sporthalle Krümmling 21
09 Klassenraum/Hausmeisterwhg. Willy-Brandt-Schule, Beim Meilenstein 2
12 Gebäude Hintern Höfen, Mecklenburger Straße 74
10 Gebäude alter Plus-Markt, Mecklenburger Straße 51
01 Freifläche Mühlenteich/Dovensee, Höhe Meckl. burger Str. 32
05 Freifläche Westphalstraße, Höhe Wesloer Straße 66
06 Freifläche Wilhelm-Krohn-Platz, Höhe Wesloer Straße 109
02 Freiflächen Freibad, Paligner Weg 70
04 Gebäude Industriehalle, Speckmoorstraße 6
03 Gebäude Schlutuper Tannen, Speckmoorstraße 9
Zollhaus jetziger Standort, Mecklenburger Straße 12

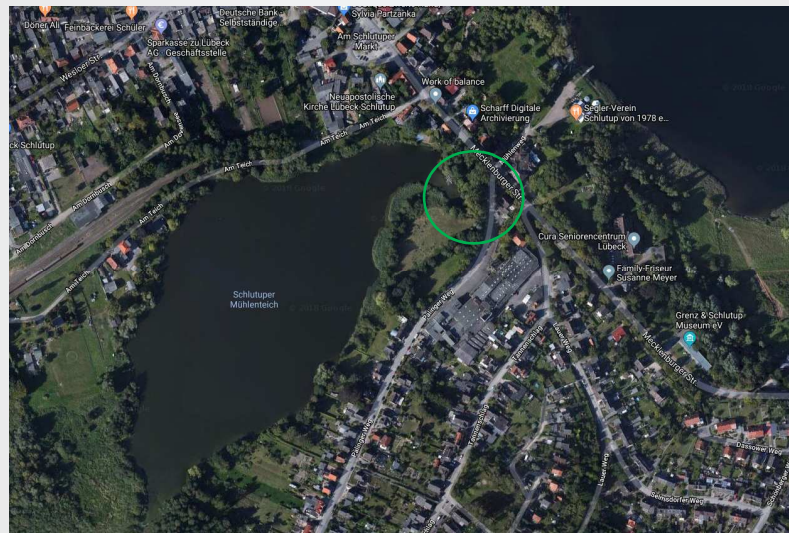
Hansestadt LÜBECK 

01 Freifläche Mühlenteich/Dovensee, Höhe Mecklenburger Straße 32



Hansestadt LÜBECK

01 Freifläche Mühlenteich/Dovensee, Höhe Mecklenburger Straße 32



Hansestadt LÜBECK

01 Freifläche Mühlenteich/Dovensee, Höhe Mecklenburger Straße 32

Mecklenburger Straße



Hansestadt LÜBECK

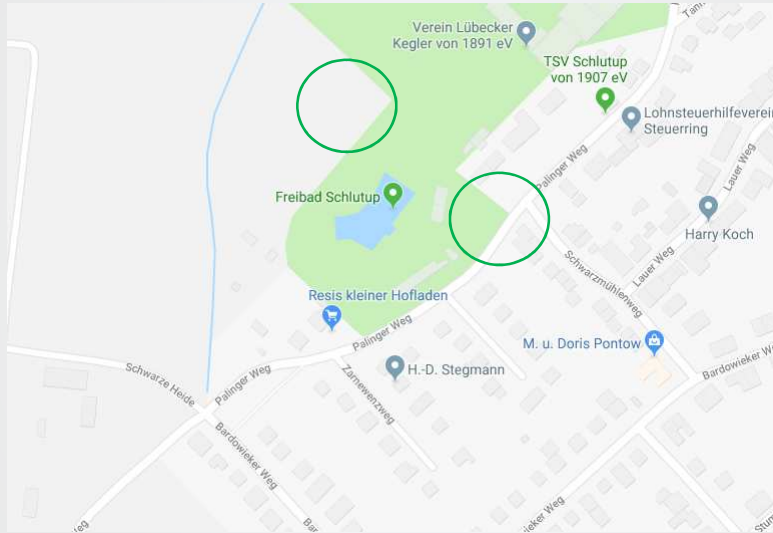
01 Freifläche Mühlenteich/Dovensee, Höhe Mecklenburger Straße 32

zum Mühlenteich/Dovensee



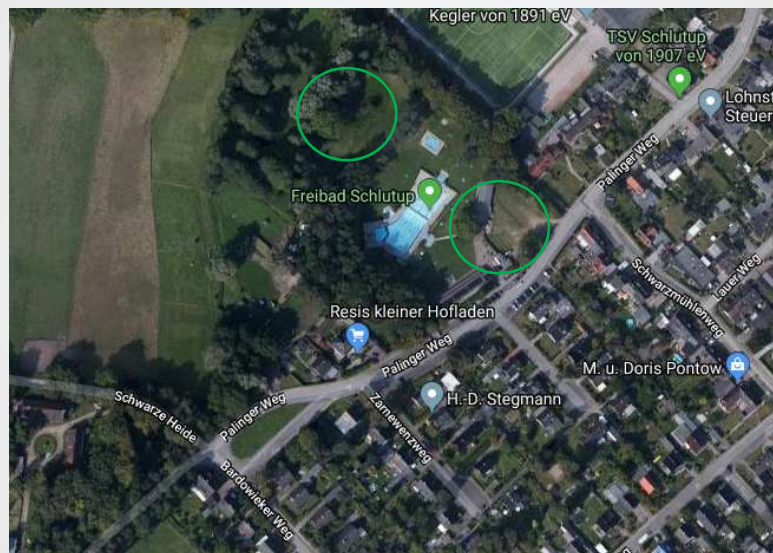
Hansestadt LÜBECK

02 Freiflächen Freibad, Palinger Weg 70



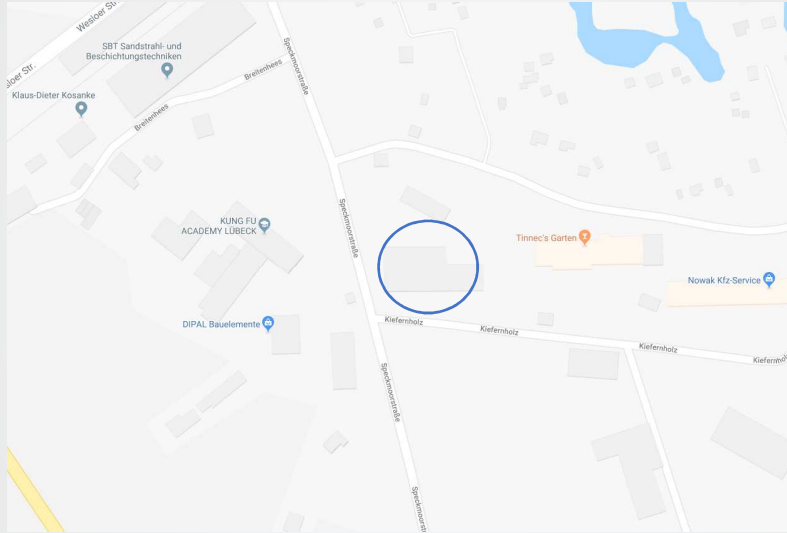
Hansestadt LÜBECK

02 Freiflächen Freibad, Palinger Weg 70

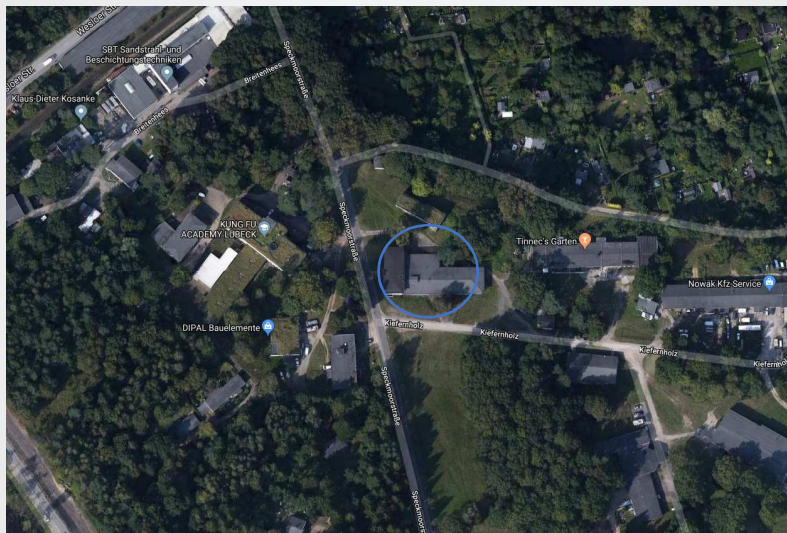


Hansestadt LÜBECK

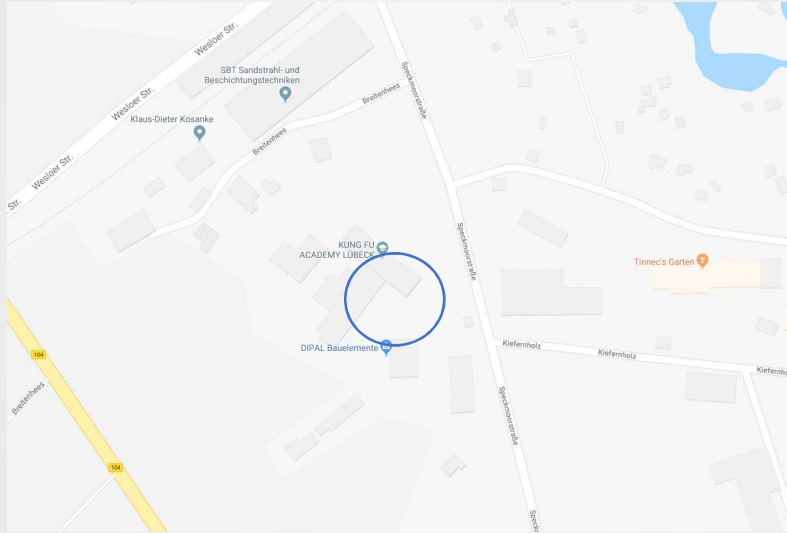
03 Gebäude Schlutuper Tannen, Speckmoorstraße 9



03 Gebäude Schlutuper Tannen, Speckmoorstraße 9

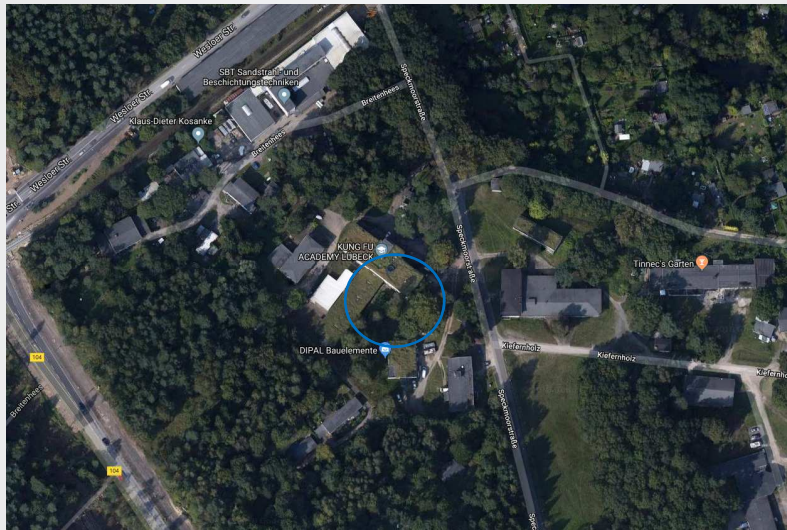


04 Gebäude Industriehalle, Speckmoorstraße 6



Hansestadt LÜBECK

04 Gebäude Industriehalle, Speckmoorstraße 6



Hansestadt LÜBECK

04 Gebäude Industriehalle, Speckmoorstraße 6



Hansestadt LÜBECK

04 Gebäude Industriehalle, Speckmoorstraße 6

Mehrzweckhalle im vorderen Bereich



Hansestadt LÜBECK

04 Gebäude Industriehalle, Speckmoorstraße 6

Einzelraum im hinteren Trakt



Hansestadt LÜBECK 

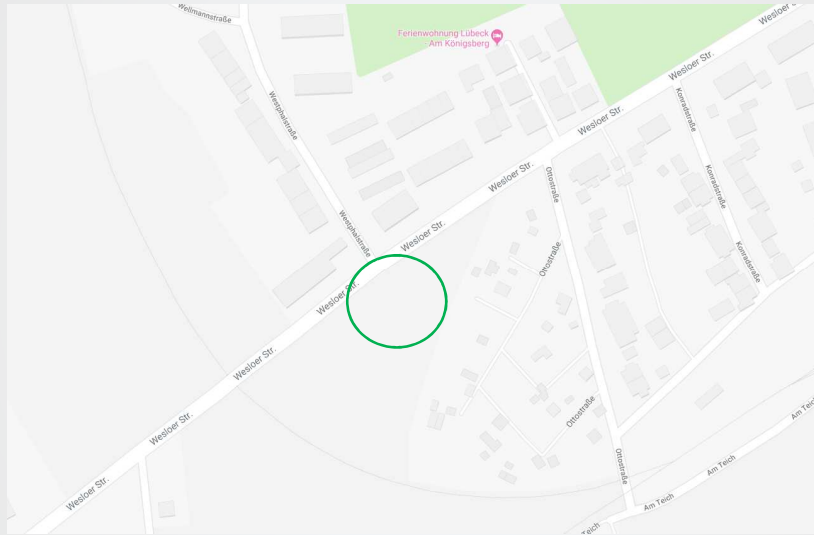
04 Gebäude Industriehalle, Speckmoorstraße 6

Hinterer Trakt mit Eingangstür



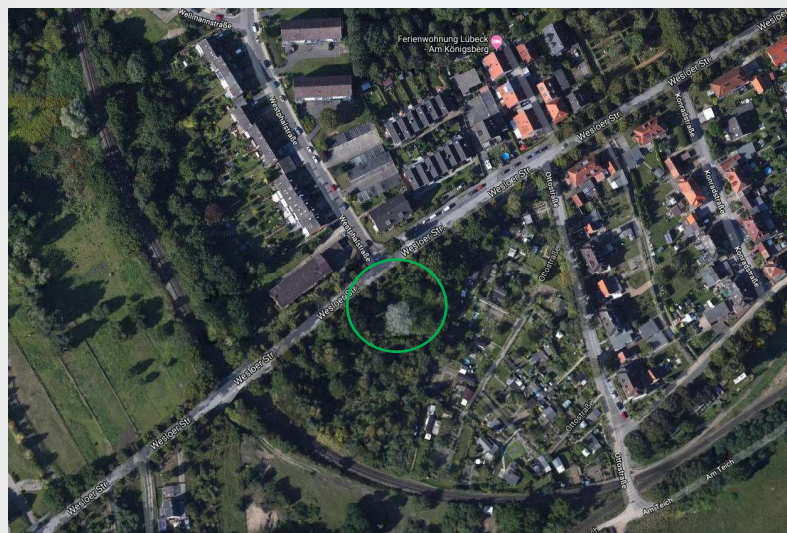
Hansestadt LÜBECK 

05 Freifläche Westphalstraße, Höhe Wesloer Straße 66



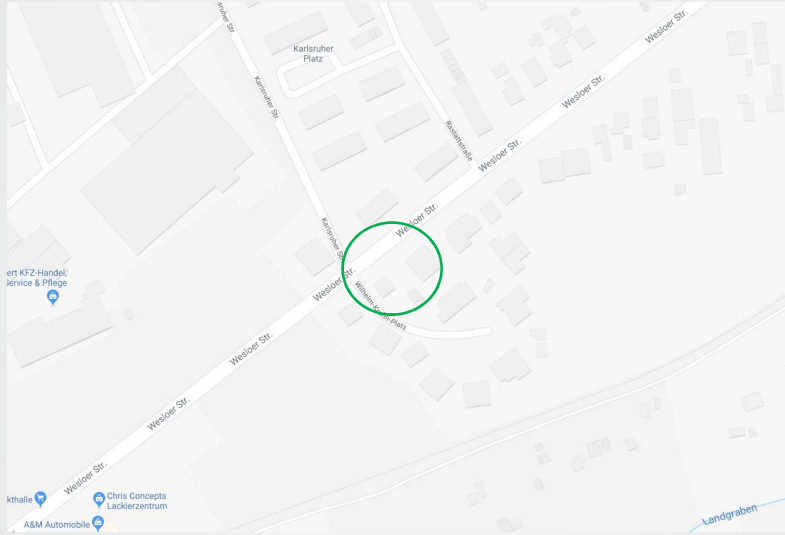
Hansestadt LÜBECK

05 Freifläche Westphalstraße, Höhe Wesloer Straße 66



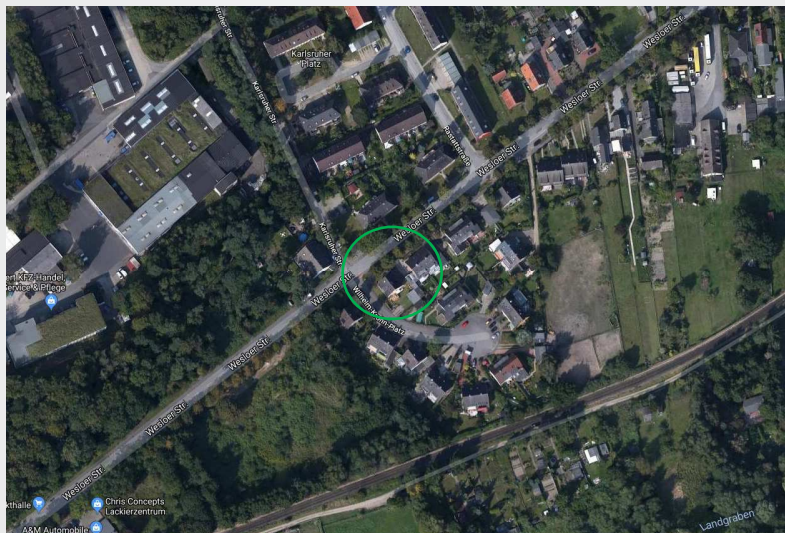
Hansestadt LÜBECK

06 Freifläche Wilhelm-Krohn-Platz, Höhe Wesloer Straße 109



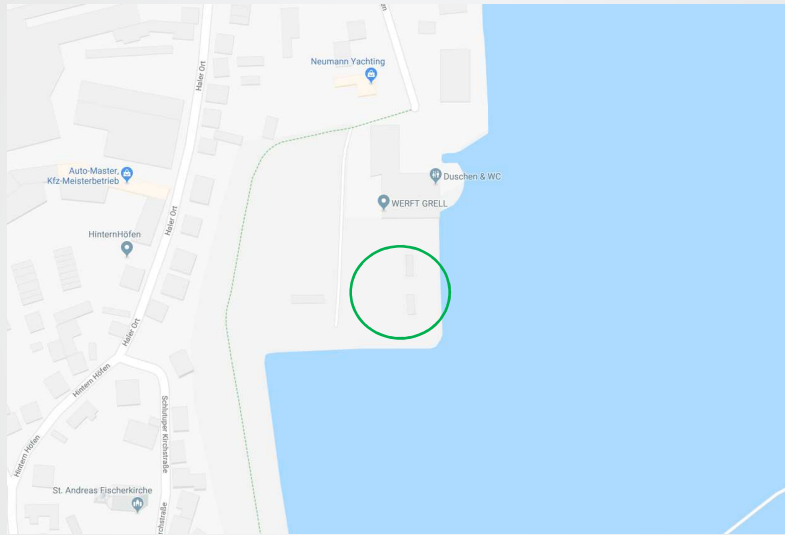
Hansestadt LÜBECK

06 Freifläche Wilhelm-Krohn-Platz, Höhe Wesloer Straße 109

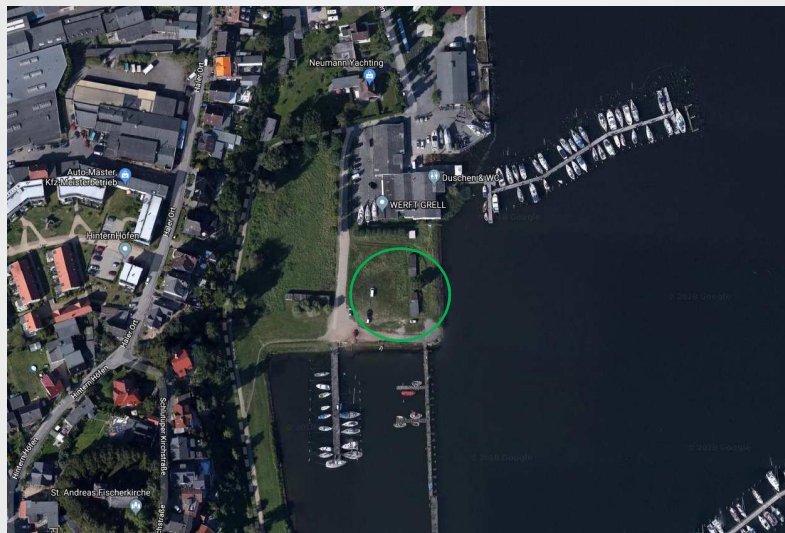


Hansestadt LÜBECK

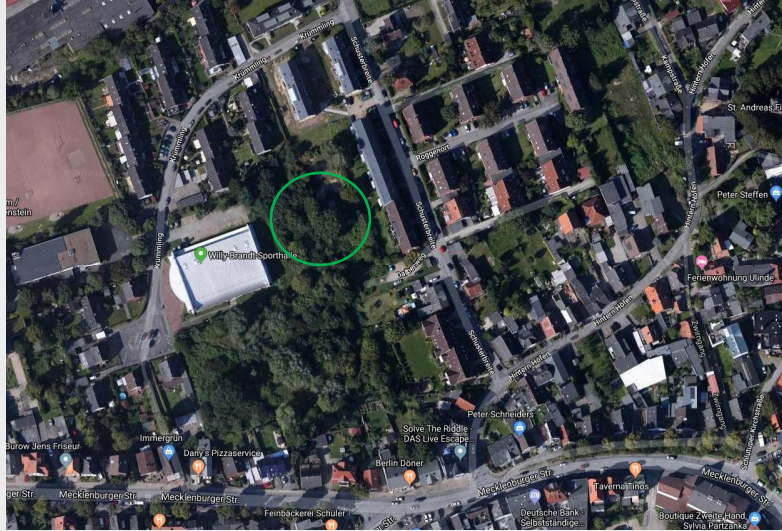
07 Freifläche Netzewiese, neben Am Fischereihafen 11



07 Freifläche Netzewiese, neben Am Fischereihafen 11

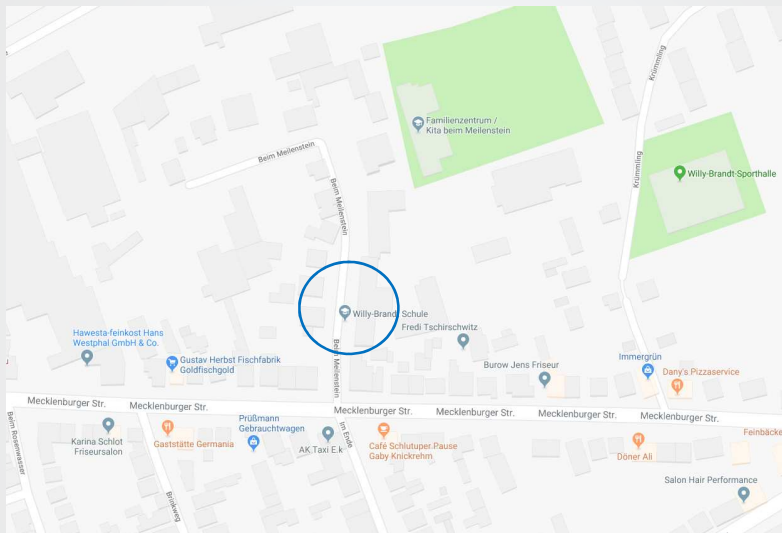


08 Freifläche Krümmling, hinter Sporthalle Krümmling 21



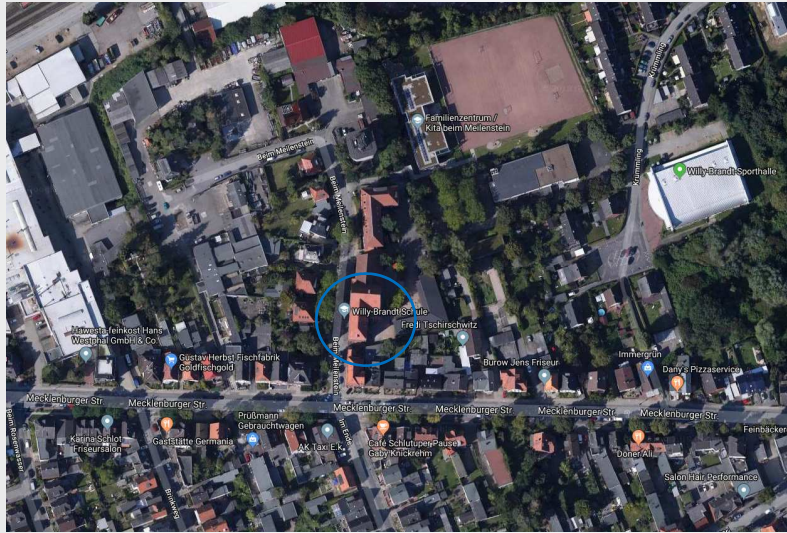
Hansestadt LÜBECK

09 Klassenraum/Hausmeisterwohnung Willy-Brandt-Schule, Beim Meilenstein 2



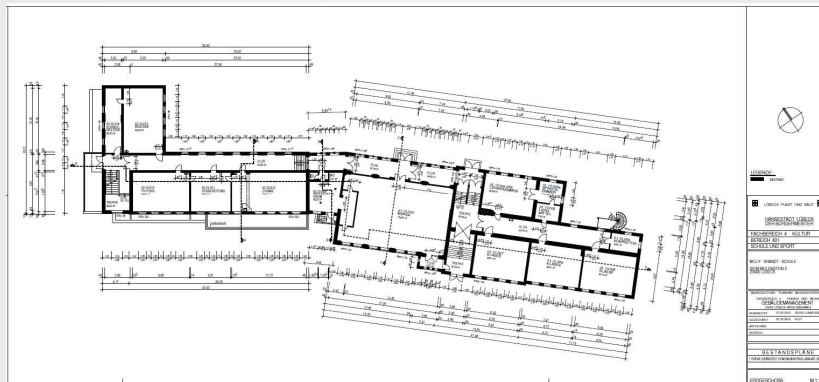
Hansestadt LÜBECK

09 Klassenraum/Hausmeisterwohnung Willy-Brandt-Schule, Beim Meilenstein 2



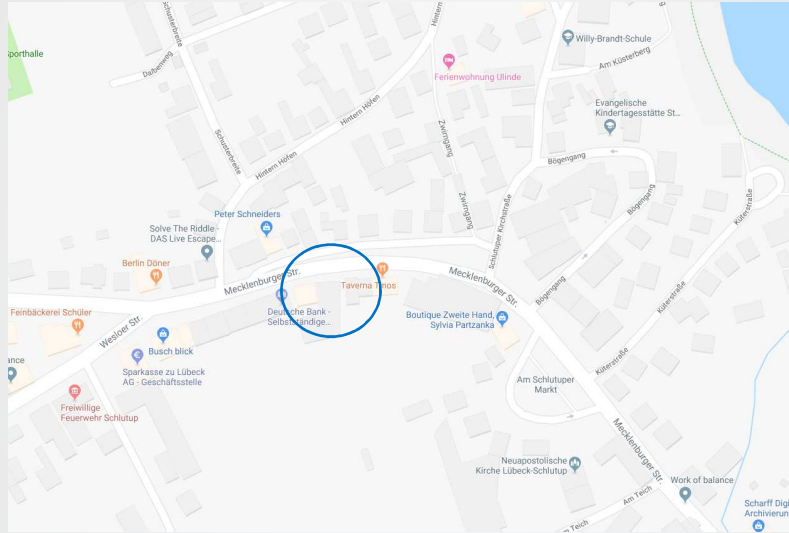
Hansestadt LÜBECK

09 Klassenraum/Hausmeisterwohnung Willy-Brandt-Schule, Beim Meilenstein 2



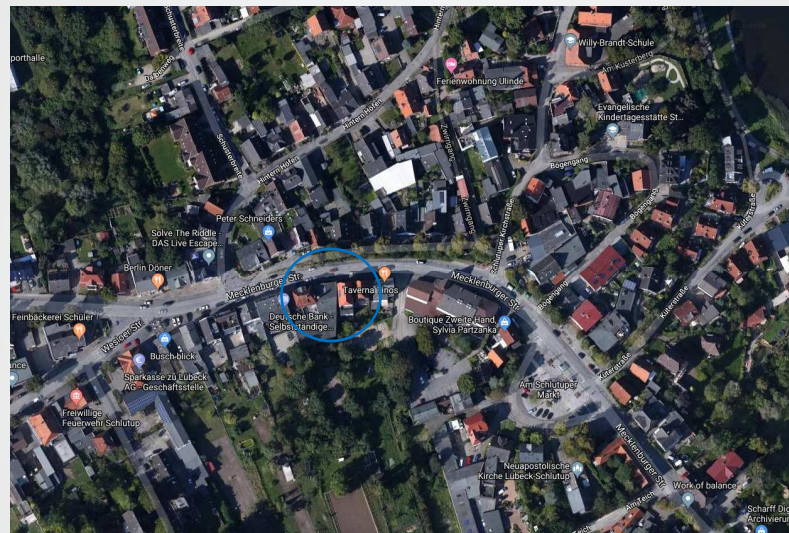
Hansestadt LÜBECK

10 Gebäude alter Plus-Markt, Mecklenburger Straße 51



Hansestadt LÜBECK

10 Gebäude alter Plus-Markt, Mecklenburger Straße 51



Hansestadt LÜBECK

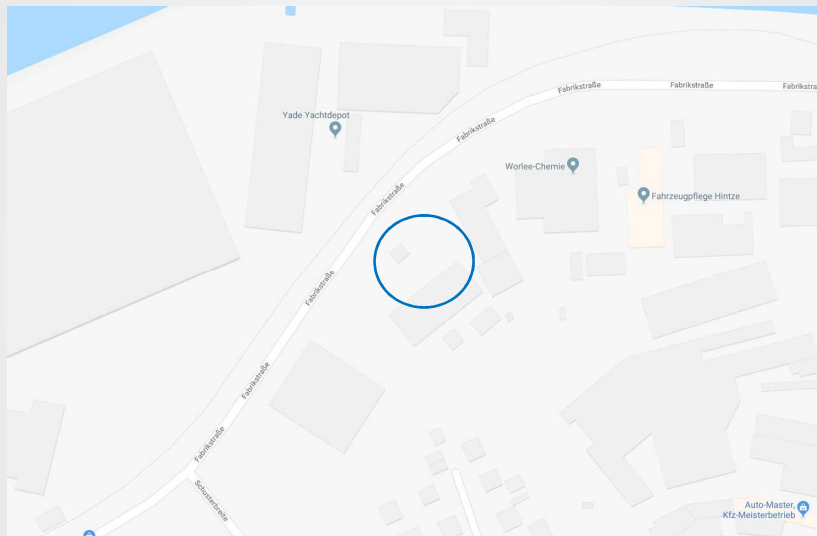
10 Gebäude alter Plus-Markt, Mecklenburger Straße 51

ehemalige Verkaufsfläche



Hansestadt LÜBECK

11 Gebäude Fabrikstraße, Vorwerker Diakonie Werkstätten Fabrikstraße 13



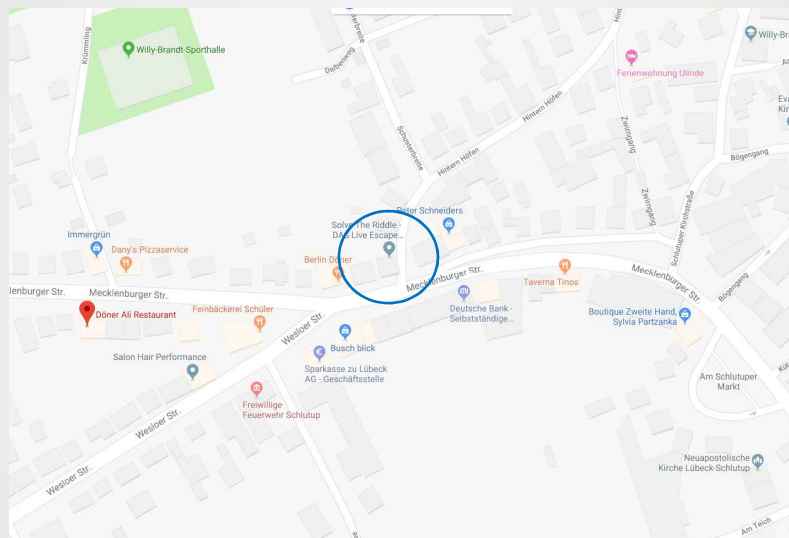
Hansestadt LÜBECK

11 Gebäude Fabrikstraße, Vorwerker Diakonie Werkstätten Fabrikstraße 13



Hansestadt LÜBECK

12 Gebäude Mecklenburger Straße/Hintern Höfen, Mecklenburger Straße 74

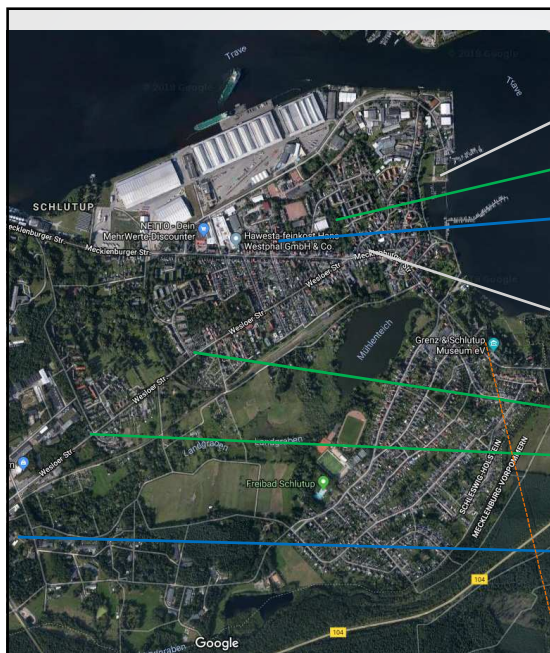


Hansestadt LÜBECK

12 Gebäude Mecklenburger Straße/Hintern Höfen, Mecklenburger Straße 74



Hansestadt LÜBECK



- 07 Freifläche Netzewiese, neben Am Fischereihafen 11
- 08 Freifläche Krümmling, hinter Sporthalle Krümmling 21
- 09 Klassenraum/Hausmeisterwhg. Willy-Brandt-Schule, Beim Meilenstein 2
- 10 Gebäude alter Plus-Markt, Mecklenburger Straße 51
- 05 Freifläche Westphalstraße, Höhe Wesloer Straße 66
- 06 Freifläche Wilhelm-Krohn-Platz, Höhe Wesloer Straße 109
- 04 Gebäude Industriehalle, Speckmoorstraße 6
- Zollhaus jetziger Standort, Mecklenburger Straße 12

Hansestadt LÜBECK



Hansestadt Lübeck · 1.100 · 23539 Lübeck

Der Bürgermeister

An alle Mitglieder der Bürgerschaft
An alle Mitglieder der Ausschüsse

Bereich: Büro der Bürgerschaft
Gebäude: Breite Straße 62
Auskunft: Frau Inga Thedens
Zimmer: 06
Tel. (0451) 122-1012
Fax (0451) 122-1015
e-mail: buergerschaft@luebeck.de
Ihr Zeichen: -
Ihre Nachricht vom: -
Mein Zeichen: nz/the
Datum: 17.01.2019

ALLRIS - Sicherstellung eines reibungslosen Sitzungsverlaufs

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aus gegebenem Anlass erhalten Sie mit diesem Schreiben Hinweise zur Nutzung von ALLRIS, insbesondere auch für den Fall einer möglichen Systemstörung oder eines Ausfalls des WLAN, um einen reibungslosen Verlauf der Sitzung gewährleisten zu können.

A. Allgemein:

1. Achten Sie stets darauf, dass auf Ihrem Endgerät immer die aktuellste Version des jeweiligen Betriebssystems und Ihres Browsers installiert ist.
2. Genügend freier Speicherplatz auf Ihrem Endgerät zur Verfügung steht (>200 MB).
3. Für das Lesen von PDF-Dokumenten ist unbedingt ein Acrobat Reader auf Ihrem Endgerät erforderlich. Falls noch nicht geschehen, bitte den Acrobat Reader installieren. Bei der Verwendung eines Desktop PC/Notebooks/Laptops finden Sie das entsprechende Programm z.B. unter <https://get.adobe.com/reader/?loc=de>. Bei Tablet-PC's (z.B. Ipad) finden Sie den Acrobat Reader im jeweiligen App Store (IOS-Apple-Betriebssystem) oder Playstore (Android-Betriebssystem).
4. **Wichtig:** Bitte rufen Sie ALLRIS im Internet **nur** über folgenden Link auf: <https://ratsinfo.luebeck.de/ri/logon.asp>.

B. Vorbereitung auf die Sitzung (Zuhause, am Arbeitsplatz oder unterwegs):

Nutzung PC oder Laptop:

1. Wir empfehlen **dringend**, bereits einen Tag vor der betreffenden Sitzung (nicht erst zu Beginn der Sitzung am Sitzungstag!), die Sitzung am Desktop PC, Laptop oder Notebook über <https://ratsinfo.luebeck.de/ri/logon.asp> aufzurufen und die betreffende Sitzung zu laden.

Telefonzentrale: (0451) 122-0
Unsere Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

Konten der Hansestadt Lübeck:

Commerzbank IBAN: DE53 2304 0022 0035 8507 00 BIC: COBADEFF230
Deutsche Bank IBAN: DE67 2307 0710 0900 0050 00 BIC: DEUTDEHH222
Postbank Hbg IBAN: DE36 2001 0020 0010 4002 01 BIC: PBNKDEFF
Sparkasse z. L. IBAN: DE17 2305 0101 0001 0113 29 BIC: NOLADE21SPL
Volksbank IBAN: DE97 2309 0142 0005 0083 36 BIC: GENODEF1HLU

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:
DE 135082828

Busanbindung:

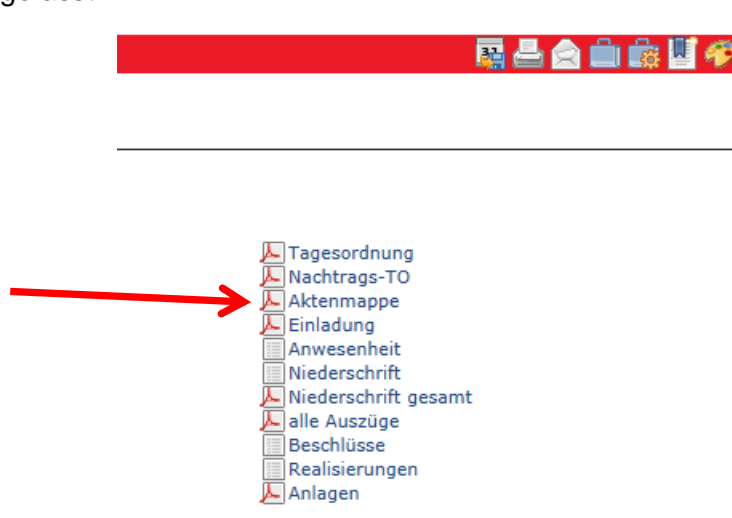
Buslinie(n): alle zentralen Linien
Haltestelle(n): Kohlmarkt, Sandstraße

Internet: www.luebeck.de


Scheck: nur an Hansestadt Lübeck, Buchhaltung & Finanzen, 23539 Lübeck

Bitte benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel

- Um sicherzustellen, dass auch bei einer Systemstörung die Sitzungsunterlagen verfügbar sind, öffnen Sie auf der Startseite im Ratsinformationssystem der betreffenden Sitzung die „**Aktenmappe**“ (PDF-Dokument – rechts oben auf der Seite) und speichern diese auf Ihrem Desktop oder in einem Ordner Ihrer Wahl (kann ggf. etwas dauern wg. der Dateigröße!). In dieser Aktenmappe sind alle Unterlagen der Sitzung in einer Datei zusammengefasst.




Nutzung Tablet oder iPad:

NutzerInnen von Tablets/IPads sollten zur Vorbereitung einen Tag vor der betreffenden Sitzung alternativ die ALLRIS-App aufrufen. Nach Start der App wählen Sie bitte die betreffende Sitzung aus und aktualisieren diese über den **runden Pfeil am oberen Bildrand des Gerätes.** 

Wenn die Sitzung vollständig geladen ist, ist der runde Punkt neben der Sitzung „grün“. In der App gibt es keine Aktenmappe (!); die Unterlagen sind mit der Aktualisierung automatisch in der App „abgespeichert“.

C. Zu Beginn der Sitzung am Sitzungstag:

Die Sitzung starten Sie zu Beginn entweder über <https://ratsinfo.luebeck.de/ri/logon.asp> (bitte nicht über www.luebeck.de!) im Laptop oder bei Nutzung eines Tablets oder iPad alternativ über die ALLRIS-App (hier nach dem Einloggen wieder die entsprechende Sitzung anklicken und über den **runden Pfeil am oberen Rand des Gerätes** aktualisieren). 

Sollte es nun tatsächlich in der betreffenden Sitzung zu einer Systemstörung (Allris lässt sich nicht starten, die Sitzung aktualisiert sich nicht oder WLAN steht nicht zur Verfügung) kommen, stehen Ihnen im Tablet oder iPad über die App oder auf dem Laptop über Ihr gespeichertes Dokument (Aktenmappe) die Unterlagen zum Stand der letzten Speicherung / Aktualisierung vollständig zur Verfügung.

Hierfür wird kein WLAN benötigt!

D. Während der Sitzung:

Wir bitten darauf zu achten, dass folgende Belastungen von WLAN-Bandbreiten in der Sitzung zu vermeiden sind, dazu gehören insbesondere:

1. Systemupdates aller Art
2. Nachladen von Virensan-Dateien
3. Abfrage von E-Mails
4. Installation von Apps
5. Umfangreiches „Surfen“ oder „Streamen“

Wir bitten Sie dringend um Beachtung der vorstehenden Hinweise, da damit sichergestellt wird, dass die Sitzungsunterlagen auch bei Störungen des Ratsinfosystems oder des WLAN zur Verfügung stehen!

Für Rückfragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Büros der Bürgerschaft und/oder die Geschäftsführung Ihres Ausschusses gerne zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Inga Thedens
Kom. Bereichsleitung